

& Kühle für M. 2 448 600. Die Ges. gehört dem Mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikat, G. m. b. H., Leipzig, an.

Kapital: RM. 1 000 000 in 750 Akt. zu RM. 600, sowie 550 Akt. zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 1 000 000.

Urspr. M. 450 000, erhöht 1899 um M. 150 000, 1910 um M. 400 000, davon M. 200 000 zum Kurse von 150% von den Inhabern der Grube Vergissmeinnicht Lehmann & Kühle in Bitterfeld in Anrechnung auf die Überlassung der Grube übernommen. Lt. G.-V. v. 28/11. 1924 ist das A.-K. in gleicher Höhe auf Goldmark umgestellt worden.

Gründerrechte: Bei Erhöhung des Kapitals haben die Zeichner der früheren St. sowie die der ersten Prior-Aktien ein Vorrecht auf je ein Drittel der neuen Aktien nach Verhältnis ihrer Zeichnungen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je RM. 600 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. erfüllt; 4% Div., vertragl. Gewinnanteile des Vorst. u. der Angestellten, 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. an alle Aktien zu gleichen Teilen.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Bergbauliche Anlage-Werte 1 250 000, Kassa 5286, Wertp. 484, Schuldner 217 332, Bankguth. 51 061, Vorräte 160 765. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Umstell.-Res. I 89 422, do. II (gesetzl. R.-F.) 380 000, Gläubiger 68 702, Div. für 1929 140 000, Gewinnvortrag 6804. Sa. RM. 1 684 929.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 90 408, Div. 140 000, Gewinnvortrag 6804. — Kredit: Gewinnvortrag 4791, Überschuss 232 421 Sa. RM. 237 212.

Dividenden: 1914: 18%; 1924—1929: 11, 6, 10, 14, 14, 14%.

Direktion: H. Weese, O. Glockemeier.

Aufsichtsrat: Vors. Walter Knopf, B.-Schöneberg; Karl Keferstein, B.-Wilmersdorf; Frau Charlotte Bauer, Delitzsch; Max Kretschmar, Gen.-Dir. Dr. Cramer, Dessau.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Karl Keferstein.

Neuwalzwerk Actiengesellschaft, Böisperde in Westfalen.

(Börsenname: Böisperde Walzwerk).

Gegründet: 19./12. 1896 mit Wirk. ab 1./7. 1896; eingetr. 31./12. 1896. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerb u. Weiterbetrieb des Neuwalzwerkes mit sämtl. Anlagen, Verarbeitung von Metallen, Verkauf ihrer Erzeugnisse u. Betrieb aller hieraus resultierenden Geschäfte sowie Beteil. bei andern Gesellschaften, welche ähnliche Geschäfte betreiben. — Fabrikate: Kupfer-, Messing-, Tombak-, sowie Phosphorbronze u. verwandte Legierungen, speziell in Blechen u. Drähten einerseits u. Eisendraht u. Eisendrahtfabrikate, besonders Drahtgeflechte, Drahtgewebe u. Drahtstifte andererseits.

Besitzum: Grundbesitz ca. 39 ha, wovon ca. 3 ha bebaut. 1920/21 Vollendung von 10 Doppelhäusern, die 20 Familien Unterkunft gewähren. An Motoren sind vorhanden: 1. zur Erzeugung von elektr. Energie: 3 Dampfmasch. mit 550 PS, 2 Wasserturbinen (Francisturbinen) von 350 PS; 2. zum Antrieb von Arbeitsmasch. ca. 120 Drehstrommotoren von $\frac{1}{2}$ —250 PS.

Kapital: RM. 1 804 000 in Inh.-St.-Akt. zu RM. 100 u. RM. 1000 und Vorz.-Akt. zu RM. 200. Die Vorz.-Akt. erhalten eine Vorz.-Höchst-Div. von 8% mit Nachzahl. rückständ. Gewinnanteile vor jeder Div.-Ausschütt. auf die St.-Akt. u. sind rückzahlbar zu 115%. Bei Auflös. der Ges. erhalten sie 110% des Nennbetrages vor den St.-A. ausser etwa rückständ. Div. — **Vorkriegskapital:** M. 2 500 000.

Urspr. M. 2 000 000, erhöht bis 1900 auf M. 2 500 000. Von 1920—1923 erhöht auf M. 24 200 000 in 22 000 St.-Akt. zu M. 1000, 1000 Vorz.-Akt. zu M. 1000 u. 120 Vorz.-Akt. zu M. 10 000 (Kapitalsbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 25./11. 1924 von M. 24 200 000 auf RM. 1 804 000 (St.-Akt.: M. 1000 = RM. 80 u. Vorz.-Akt.: M. 1000 bzw. M. 10 000 = RM. 20 bzw. RM. 200). Die G.-V. v. 27./11. 1928 beschloss Umwandl. der St.-Akt. über je RM. 80 in Stücke zu RM. 100 u. RM. 1000 u. der Vorz.-Akt. über je RM. 20 in Stücke zu RM. 200.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Im II. Geschäftsquartal.

Stimmrecht: Je RM. 100 St.-Akt.-K. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. zu RM. 200 = 40 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K., event. weitere Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., etwa rückständ. Div. an Vorz.-Akt., 8% Div. an Vorz.-Akt. (Max.), 4% Div. an St.-Akt., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von RM. 1000 pro Mitgl. u. RM. 2000 für den Vors.), Überrest weitere Div. an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Grundst. 321 370, Gleise-Anl. 1, Wasserkraft 31 000, Gebäude 394 430, Motoren, Masch. u. Apparate 403 743, Geräte u. Utensil. 1, Fuhrwerk 1, Mobil. 1, Vorräte 1 029 606, Debit. 701 663, Beteil. 20 625, Kassa 3564, Wechsel 3476, Avale u. Industriebelast. 516 840. — Passiva: A.-K. 1 804 000, R.-F. 190 000, Erneuer.-F. 80 000, Delkr. 30 000, Beamten-Pens.-F. 38 410, Kredit. 666 590, nicht erhob. Div. 1424, Avale und Industriebelast. 516 840, Gewinn 99 059. Sa. RM. 3 426 324.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 106 756, Handl.-Unk. 381 322, Gewinn 99 059 (davon Div. 91 520, A.-R.-Tant. 1956). — Kredit: Vortrag 6403, Betriebsgewinn 580 735. Sa. RM. 587 138.

Kurs: Ende 1913: 75%; Ende 1924—1929: $4\frac{7}{8}$, 33, 67, 74, $68\frac{5}{8}$, 57%. Notiert in Berlin.